

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu nehmen, wobei das zweitgenannte das Schwergewicht auf den rechten Flügel zu legen hatte. Das XXXII. Korps, dessen Truppen die eroberten Stellungen nach Spirituosen durchsuchten und deshalb der Führung aus der Hand gekommen waren, sollte sich mit der Säuberung des Ostufers zwischen Czekno und Murawica begnügen. Die 12. KD. hatte Befehl, zwischen Czekno und Torgowica den Styr zu übersetzen und über Czarukow gegen Torczyn aufzuklären¹⁾.

Unterdessen hasteten die Truppen Szurmays, einem dunklen Drange nach Rettung folgend, gegen den Styr. Die 7. ID. kam, auf dem Nordflügel recht zerzaust, spät abends auf dem linken Ufer an; von Wojnica bis Torgowica hielt sie die Übergänge auch auf dem Ostufer besetzt. Nördlich von ihr, zwischen Msztyszyn und dem Połonkabach, stand die 70. HID. mit der 207. HIBrig., Teilen der Artillerie und dem IR. 58. Die Reste der 208. HIBrig. (1280 Gewehre) und einige Batterien sammelten sich im Brückenkopf von Krupy, der von dem noch unversehrten IR. 95 und von der 8. KBrig. samt zwei Marschbataillonen besetzt wurde. Die vollkommen kampfunfähigen Regimenter 89 und 90 (je 600 bis 700 Gewehre) standen in Krupy. Die letzten der zurückweichenden Abteilungen bezogen erst nach Mitternacht die ihnen bisher unbekanntenen Verteidigungsstellungen oder ihre Lager.

Vom X. Korps stand die Gruppe FML. Sellner (Reste des IR. 40, etwa 600 Gewehre, und Gruppe GM. Bauer) im Brückenkopf von Wygodanka bis Kol. Podgajcy. Anschließend bis gegen Poddubcy hatten die Truppen des FML. Székely (13. SchD. und 19. IBrig.) auf freiem Felde neue Stellungen bezogen. Die noch ziemlich kampfkraftige 37. HID., GM. Tabajdi, stand zu beiden Seiten der Bahn bis an die Konopielka. Das II. Korps rüstete sich in der zum Teil waldfreien Zone Wertepa—Sofijewka—Żurawicze—Kołki zur Verteidigung. Die 89. SchBrig. traf erst gegen Mitternacht sehr ermüdet beim Bahnhof Kiwercy ein. Von der Brigade Jachmann waren zur selben Zeit, weil sich der Antransport verzögerte, erst drei Bataillone eingetroffen.

Die höhere Führung war ernsthaft bemüht, die in so kurzer Zeit äußerst kritisch gewordene Lage der 4. Armee wieder zum besseren zu wenden. Die k. u. k. Heeresleitung hatte schon zu Mittag dem GO. Böhm-Ermolli befohlen, die bei der 2. Armee in Reserve stehende 29. ID. (zunächst ohne das IR. 42) mit Bahn zur 4. Armee abzusenden.

¹⁾ Rjedkin-Rymaschewskij, Die Operationen des XXXII. Korps während des Durchbruches bei Łuck im Juni 1916 (in russ. Sprache, Moskau 1926), 15. — Balujew, 47.